

# Perspektiven für Talente



Armin Laschet,  
Ministerpräsident des  
Landes Nordrhein-Westfalen

## Liebe Leserinnen und Leser,

Die Corona-Pandemie hat Nordrhein-Westfalen, Deutschland und die gesamte Welt fest im Griff. Unser aller Alltag hat sich verändert. Vieles, was bisher für uns selbstverständlich war, ist jetzt nicht möglich. Existenzen und Lebenspläne vieler Menschen sind bedroht. Grenzenlose Solidarität lautet das Gebot der Stunde. Das gilt auch für den Leistungssport. Doch mag er jetzt notgedrungen zur Nebensache geraten sein, so gewinnen seine Werte gerade in dieser Zeit an Bedeutung für das gesellschaftliche Miteinander.

Teamgeist und Disziplin, Durchhaltevermögen und Willensstärke: Viele Sportlerinnen und Sportler sind auch in dieser bisher nie dagewesenen Situation Vorbilder. Sie gehen voran und werben dafür, zu Hause zu bleiben und dennoch das Beste für alle zu leisten. Unsere Gesundheit ist unser höchstes Gut – auch das lehrt der Sport. Sie ist alle Anstrengungen und jeden Verzicht wert.

Manche Sportlerinnen und Sportler müssen vielleicht sogar auf die Erfüllung ihres größten Traums verzichten: die Teilnahme an den Olympischen oder Paralympischen Spielen. Sportlerin und Sportler zu sein bedeutet aber auch, mit Rückschlägen umzugehen, seien sie auch noch so groß. Es bedeutet, daran zu wachsen und gestärkt aus schwierigen Phasen her-

vorzugehen. Auch so werden Sportlerinnen und Sportler zum Vorbild für viele.

Die Sportstiftung NRW ist selbst Vorbild: Sie bleibt auch in schwierigen Zeiten eine Säule der olympischen und paralympischen Leistungssportförderung in unserem Land. Diesen Weg werden wir weitergehen. Denn mit unserer Sportstiftung verfügen wir in Nordrhein-Westfalen über eine einzigartige Institution, um die Entwicklung junger Talente bestmöglich zu fördern. Viele großartige Erfolge in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten zeigen das.

Lassen Sie sich nun von außergewöhnlichen Athletinnen und Athleten inspirieren, die – auch dank ihrer Förderer – allen Widrigkeiten trotzen. Lesen Sie von einzigartigen innovativen Projekten wie dem Talentscout im Parasport, der Online-Sportlerbörse und der großen Qualitätsinitiative für die Sportinternate in Nordrhein-Westfalen. Die Arbeit der Sportstiftung zeigt einmal mehr, warum Nordrhein-Westfalen das Sportland Nr. 1 ist. Viel Vergnügen!

Armin Laschet



Ute Schäfer  
Vorsitzende des  
Vorstands der  
Sportstiftung NRW

## Liebe Unterstützer und Freunde der Sportstiftung NRW,

das olympische Credo "citius, altius, fortius" wirft Glanz auf denjenigen, der Spitzenleistungen abliefern. Allzu leichtfertig verleitet das "Höher-schneller-stärker" jedoch zur eindimensionalen Denkweise. Es gehört mehr dazu, um Talenten den Weg zu olympischen und paralympischen Ehren zu bereiten. Die Sportstiftung NRW stellt den Athleten ganzheitlich in den Mittelpunkt. Seit zwei Jahrzehnten stellen wir uns jenen verantwortungsvollen Aufgaben für das Spitzensportland NRW und seine Akteure. Dieser Wirkungsbericht veranschaulicht Ihnen viele Beispiele aus dem Jahr 2019.

Wir setzen auf Nachhaltigkeit. Nachwuchsathletinnen und -athleten gilt es behutsam, mit Bedacht zu entwickeln. Deshalb fördern wir Initiativen wie mentaltalent, die sicherstellen, dass Heranwachsende sportpsychologisch kompetent betreut werden und langfristig von ihrer Sportler-Vita profitieren. Darum erweitern wir sukzessiv unsere Community Wirtschaft & Leistungssport. So geben wir der beruflichen Perspektive denselben Stellenwert wie der sportlichen Karriere. Mein Dank richtet sich an unsere 200 Partner und Förderer – die vielen neuen und treuen! Mit unserer Online-Sportlerbörse und mehr „Manpower“ für die Athletenförderung setzen wir für die Zwillingskarriere künftig neue Maßstäbe. Wir sind verlässlich. Nach Ausbruch der Corona-Krise hat die Sportstiftung alle laufenden Förderzusagen unbürokratisch in vollem Umfang bis Ende 2020 verlängert. Jährlich fördern wir mehr als 400 Sportler mit einer Million Euro. Tendenz steigend. Wir verdanken dies auch dem durchschlagenden Erfolg der Deutschlandstipendien für Kaderathleten. 18 Hochschulen und Fachhochschulen unterstützen uns bereits. Vielen Dank!

Wir treiben Innovationen an. 2019 hat der deutschlandweit erste Talentscout für den Para-Sport seine Arbeit aufgenommen. Wir lancieren die berufliche Orientierung für Jugendliche in den Sportinternaten. Blättern Sie weiter! Überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten von unserer Förderarbeit.

Noch in 2020 wird sich das Erscheinungsbild der Sportstiftung NRW grundlegend wandeln. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Sportler und starten mit einem modernen Anstrich ins Olympiajahr 2021. Die Werte, für die wir stehen, bleiben erhalten.

## Liebe Leserinnen und Leser,

in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden vor allem die Medaillengewinner bei großen Wettkämpfen. Der Weg dorthin bleibt in den meisten Fällen unter der Oberfläche verborgen. Selbst Sportinteressierte kennen häufig nicht die Geschichten und Persönlichkeiten, die hinter den Erfolgen stehen. Jeder Athlet, jede Athletin durchlebt in jungen Jahren eine Phase, in der niemand sicher sagen kann, ob man erfolgreich sein wird. Auch bei mir war es so. Die Sportstiftung NRW hat mich schon damals unterstützt, wofür ich sehr dankbar bin. Besonders die Förderung nach dem Schulabschluss und während der Internatszeit ist immens wichtig. Sie schenkt Vertrauen, gibt Sicherheit und ist Motivation für uns Sportler, aber auch für die Eltern und Trainer.

Im Augenblick gibt es keine Medaillen zu bejubeln. Die Covid19-Pandemie hat die Welt fest im Griff und den Sportbetrieb lahmgelegt. Die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio sind auf das Jahr 2021 verschoben. Niemand weiß, wann es wieder losgeht. Die Sportredaktionen müssen trotzdem ihre Seiten füllen. Diese Not hat dazu geführt, dass mehr olympische und paralympische Athleten und Athletinnen in Portraits und Hintergrundberichten vorgestellt werden. Die Menschen hinter den Medaillen werden sichtbarer. Darin liegt eine Chance.

Im Leistungssport lernt man viel über sich selbst. Man arbeitet sich an seinen Zielen immer aufs Neue ab und begibt sich in physische und mentale Grenzbereiche. Man lernt, sich auf neue Begebenheiten schnell einzustellen und das Beste daraus zu machen. Man verlässt sich im Team auf Andere, ist auf deren Rücksichtnahme angewiesen. Diese Fähigkeiten sind auf andere Lebensbereiche übertragbar und rücken jetzt ins Licht der Aufmerksamkeit.

Leider wird es uns diesen Sommer nicht möglich sein zu zeigen, was wir können. Das schmerzt, aber es ist richtig so, um Andere nicht zu gefährden. Ich bin froh, dass die Organisationen im Sport wie der Deutsche Olympische Sportbund, die Stiftung Deutsche Sporthilfe, die Bundeswehr und nicht zuletzt die Sportstiftung NRW uns Athleten jetzt den Rücken stärken. Dazu gehört auch, dass uns ein Weg aufgezeigt wird, der uns die Leistungssportkarriere mit einer beruflichen Karriere verbinden lässt. Die Online-Sportlerbörse der Sportstiftung kann hier zum Erfolgsfaktor werden. Jedoch nur, wenn Unternehmen und Sportler sie gleichermaßen nutzen. Ich hoffe, wir stehen die harte Zeit gemeinsam durch und können bald wieder Sport treiben.



Max Hartung | Fechter  
Präsident Athleten  
Deutschland e. V.